

US-Umweltbehörde plant drastische Abgaswerte: Der Wandel zur E-Mobilität!

Kleine Zeitung beleuchtet am 13. März 2025 die geplanten Änderungen der Umweltvorschriften in den USA und ihre Folgen.

USA - Die US-Umweltbehörde EPA steht vor tiefgreifenden Veränderungen in den Abgasregulierungen für Fahrzeuge. Geplant ist die Rücknahme grundlegender Vorschriften, die von der Regierung unter Präsident Joe Biden eingeführt wurden, um Abgasemissionen bis 2032 erheblich zu reduzieren. Im Rahmen dieser Vorschläge sollen die CO₂-Emissionen von Neuwagen in den kommenden Jahren deutlich gedrückt werden, während Elektroautos an Bedeutung gewinnen sollen. Laut **Kleine Zeitung** sieht die EPA vor, dass von 2030 bis 2032 35 bis 56 Prozent der verkauften Neufahrzeuge elektrisch sein müssen, um die neuen Ziele zu erreichen. Gleichzeitig könnte die Abschaffung von Vorschriften für Kohlekraftwerke und die Lockerung der Regulierung von Wasserstraßen zu juristischen Auseinandersetzungen führen.

Angesichts der gegenwärtigen Situation, in der nur 5,6 Prozent der Fahrzeuge in den USA elektrisch betrieben werden, während Europa mit 12 Prozent und China mit etwa 20 Prozent deutlich weiter ist, könnte der neue Vorschlag der EPA einen Wendepunkt darstellen. Die Behörde plant, strenge Abgasregeln für Neuwagen ab 2027 zu erlassen, die sich Jahr für Jahr verschärfen. Die ambitionierten Ziele sehen vor, dass die CO₂-Emissionen der Flotte bis 2032 um 56 Prozent im Vergleich zu 2026 sinken sollen und ein Anstieg des Anteils an Elektrofahrzeugen auf 67 Prozent des Gesamtabsatzes

angestrebt wird. Mit diesen Maßnahmen könnten zwischen 2027 und 2055 Einsparungen von bis zu 1,6 Billionen Dollar erzielt werden, berichtet **InsideEVs**.

Konsequenzen und Herausforderungen

Die vorgeschlagenen Änderungen könnten allerdings auch die Kosten für Verbraucher in die Höhe treiben, da die Preise für Fahrzeuge sich erhöhen. Trotz der anfänglichen Steigerung von geschätzten 1.200 Dollar im Kaufpreis pro Fahrzeug, könnten über die Lebensdauer eines Autos Einsparungen von etwa 12.000 Dollar erzielt werden, so die Prognosen der EPA. Jedoch ist unklar, wie die Republikaner auf diese Pläne reagieren werden, da sie in der Vergangenheit einen deutlichen Widerstand gegen umfassende Umweltschutzmaßnahmen signalisiert haben.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• insideevs.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at